

Workshop 1: Was können wir konkret tun in Pfarren, Gemeinden und Verbänden

Leitung: Anne Hermanns-Dentges, Gemeindeferentin Pax Christi Gemeinde Krefeld

Derzeit fühlt es sich so an, als ob wir in einer Art WARTEZONE sind. Was können wir tun, um da raus zu kommen?

1) Umgang mit den eigenen Ressourcen

- Selbstverpflichtungserklärung

- Nachhaltigkeitsleitlinien für das gesamte Bistum Aachen verabschieden und Umsetzung der beigelegten Struktur vorschlagen (siehe Ideen, Ziele)

- Potenziale in der Arbeit nutzen, mit Digitalisierung nachhaltig zu sein
- Die Gebäude des Bistums sind klimaneutral und erzeugen mehr Energie als sie verbrauchen
- Jede Kirchengemeinde hat einen Nachhaltigkeitsmanager / eine Nachhaltigkeitsmanagerin
- Das Bistum Aachen hat zum 31.12.2035 den letzten Erd-Gas Liefervertrag gekündigt
- Urban Gardening auf Grünflächen von Kirchen
- Das Bistum Aachen bezieht nur noch Ökostrom
- Alle Bistumsimmobilien entsprechen energietechnisch ökologischen Standards
- Ökofaire Beschaffung ist Standard
- als Vorbild für andere die eigenen Ressourcen nachhaltig nutzen und gestalten
- Im Pfarrgarten Biotop summt und brummt es zwischen den Blühenden Wildkräutern
- Die kolumbianische Regierung setzt nicht mehr nur auf Extraktivismus

2) Kirche und Gesellschaft

- Vernetzung in der Gesellschaft

- **Klarer, politischer Bischof, der in der Öffentlichkeit Stellung bezieht**
- **Heiligtumsfahrt ...als Vorbild...als Multiplikation... Leute dort einspielen**

- Braunkohle hat ausgedient. Durch zivilgesellschaftliches Engagement sind neue ökologische und zukunftsfähige Arbeitsplätze entstanden / in Sicht
- Als Christen und Christinnen die Transformation unterstützten und stärken
- Als Christen und Christinnen die Kirche mitgestalten und der Akteur sein: Einmischen und beraten
- Die Mittelstandskirche hat ausgedient und die Katholiken wählen erstmals ihren Bischof
- Den Bischof habe ich heute mit dem Fahrrad beim Bio-Bauern getroffen
- Das Bischöfliche Generalvikariat hat die Nähe zu den Menschen entdeckt und hat sich aus dem „Glashaus“ hinausgewagt.
- Heute: Sensibilisierung unserer Kirche: Wie wichtig ist das Thema „Nachhaltigkeit“
- Welche Rolle sollen die Gemeinden und Pfarren, die Bischöfe im Thema spielen?
- Das Bistum Aachen hat auch in der Hierarchie entdeckt, dass die Armen, Arbeitslosen und prekär Beschäftigten die Grundlage seines Handels sind.
- Christliche Verantwortung in der Welt als Auftrag des Evangeliums
- Kirche als Vorbild für Klimagerechtigkeit (inkl. Politische Positionierung und Sichtbarkeit)
- Die unter uns und in der Gesellschaft mitnehmen, die nicht mitkommen
- Kommunizieren, kommunizieren, kommunizieren

3) Spiritualität als Motor zur Nachhaltigkeit

- Vernetzung in der Kirche
- Verkündigungsreihe zu „Laudato si“ zum Beispiel 1 mal im Monat
- Predigt als Gespräch
- Franz von Assisi ist neben Maria Kaiserin Bistumspatron
- Ökumene (nur 1 statt 6 Kirchengebäude)
- Gottesdienst im kleinen Kreis
- warme Kirchen

